

# Fördersystem M

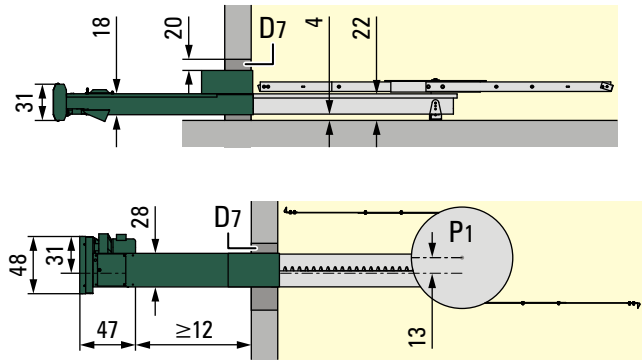
## Bodenrührwerk

Das Bodenrührwerk ist je nach Anforderung in zwei verschiedenen Ausführungen erhältlich: Als Federkernrührwerk (Rührwerkdurchmesser von 2,5 bis 4,0 m) und als Flachstahlarmrührwerk (von 4,0 bis 5,5 m Rührwerkdurchmesser).

**Realisierbar nur für**

- Pelletbetrieb bis 300 kW
- Hackgutbetrieb bis 150 kW

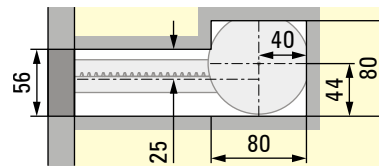
## Standardkanal



**Kompatibel mit**

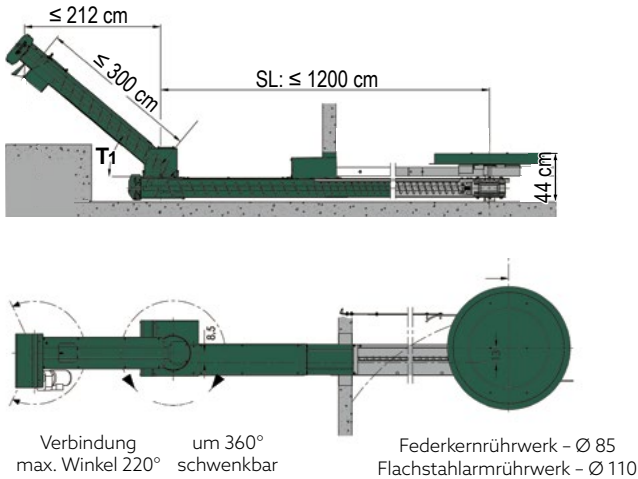
- KWB Multifire Typ MF2 20-120 kW
- KWB Pelletfire<sup>Plus</sup> Typ MF2 45-135 kW
- KWB Powerfire Typ TDS 150-300 kW

Aussparungen für den Boden  
(wenn das Fördersystem im Boden eingelassen wird.)

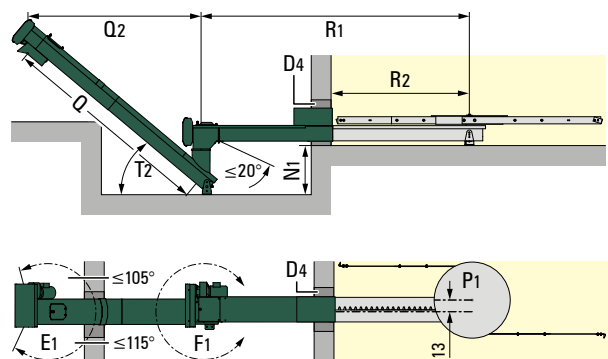


## Steigschnecke mit Übergabe nach oben

Hackgut: bis 100 kW Kesselleistung möglich;  
Pellet: bis 300 kW Kesselleistung möglich



## Steigschnecke mit Übergabe nach unten



**Saugförderung nur mit Federkernrührwerken kombinieren!**

## Legende

<b>D4</b>	Mauerdurchbruch 60×60 cm: Nach Montage verschließen; Kanal schallentkoppeln (Ø2 cm Schallisolierung)
<b>N1</b>	Höhenunterschied: 0°-25°: ≥ 45 cm, 26°-35°: ≥ 50 cm, 36°-45°: ≥ 60 cm
<b>SL</b>	Schneckenlänge Förderkanal maximal 12 m (waagrecht einbauen!)
<b>T1</b>	Winkel bei Pellets und Kanallänge < 2 m: 35°-40° (45° mit Kanaleinsatz)
<b>T2</b>	Winkel bei Pellets und Kanallänge 2-3 m: bis 35° (45° mit Kanaleinsatz)

<b>P1</b>	Durchmesser der Rührwerk-Deckscheibe: Federkernrührwerk: Ø 85 cm, Flachstahlarmrührwerk: Ø 110 cm. Durchmesser des Rührwerks: Federkernrührwerk: Ø 2,5 m, 3,0 m, 3,5 m, 4,0 m (4,5 m nur bei Pellets), Flachstahlarmrührwerk: Ø 4,0 m, 4,5 m, 5,0 m, 5,5 m
<b>E1</b>	Schwenkbereich Steigschnecke; max. Winkel zum KWB Multifire 220°
<b>F1</b>	Frei drehbar
<b>Q</b>	Schneckenlänge (vom Anschlusspunkt Kopfstück Fallschacht bis Brandschutzklappe): Bis 15°: ≤ 12 m; 15°-40°: (45° mit Kanaleinsatz): ≤ 6 m
<b>Q2</b>	45°: ≤ 4,39 m, 15°: ≤ 11,60 m
<b>R1</b>	Schneckenlänge: Bis 15°: ≤ 12 m; 15°-25°: ≤ 6 m
<b>R2</b>	Schneckenlänge offen

# Lagerraum neben dem Heizraum

Rührwerk mit Förderkanal und direkter Anbindung

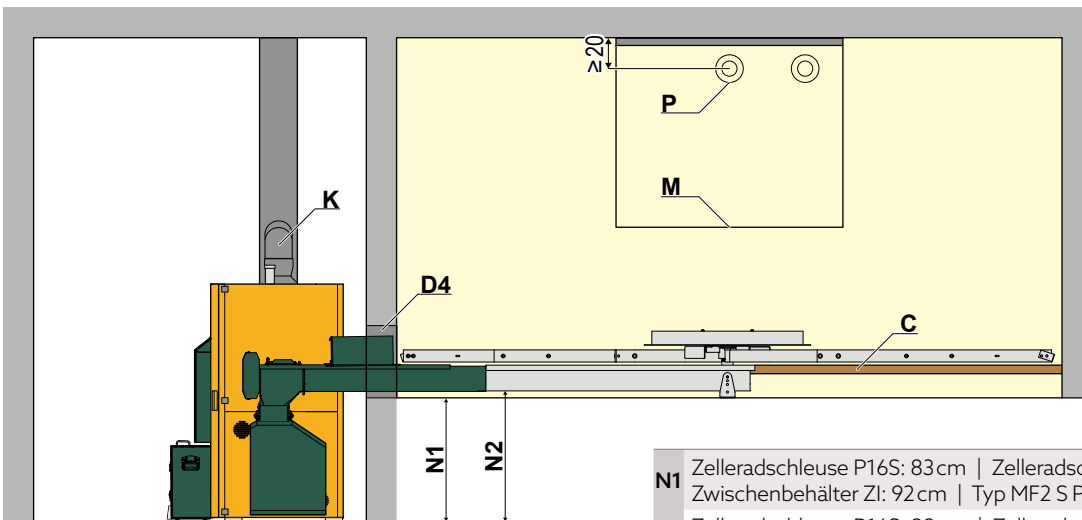
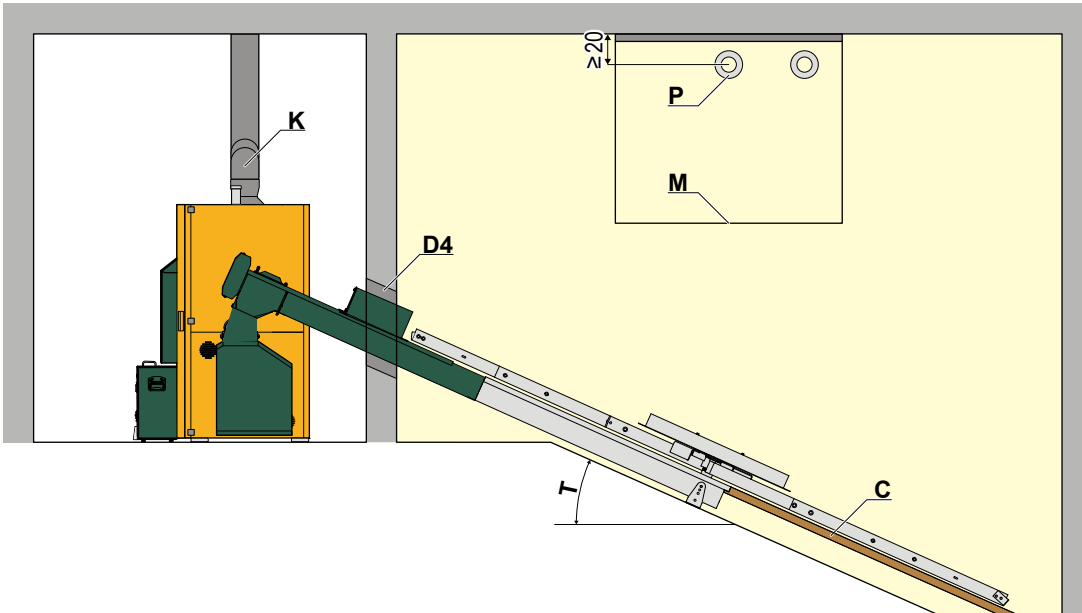


Kompatibel mit

KWB Multifire Typ MF2 20-120 kW

KWB Pelletfire<sup>Plus</sup> Typ MF2 45-135 kW

KWB Powerfire Typ TDS 150-300 kW



## Legende

- C** Blindboden optional - Förderkanal kann in den Boden eingelassen werden. (Hinterlüftung empfohlen)
- Mauerdurchbruch 60×60 cm; nach Montage wieder verschließen; Kanal Schallentkoppeln (min. 2cm Schallsolierung)
- D4** verschließen; Kanal Schallentkoppeln (min. 2cm Schallsolierung)
- Zugang zum Kamin freihalten: >60cm; Ausführung von
- K** Abgasrohr und Kamin lt. Tabelle „Technische Daten“; Energiesparzugregler mit Explosionsklappe einbauen
- M** Prallschutzmatte

- N1** Zelleradschleuse P16S: 83 cm | Zelleradschleuse P31S: 93 cm  
Zwischenbehälter ZI: 92 cm | Typ MF2 S Pelletbetrieb: 73 cm
- Zelleradschleuse P16S: 88 cm | Zelleradschleuse P31S: 98 cm
- N2** Zwischenbehälter ZI: 97 cm | Typ MF2 S Pelletbetrieb: 78 cm
- T** Hackgutbetrieb: ab > 100kW max. 15° bis ≤ 100kW max. 20°  
Pelletbetrieb: bis ≤ 135kW max. 20°
- Belüftete Befüllstutzen (Einblas- & Absaugstutzen)  
Den Einblasstutzen in der Raummitte und den Absaugstutzen ≥ 50cm seitlich des Einblasstutzen Richtung Lagerraumtür platzieren. Der Absaugstutzen sollte innen möglichst kurz mit der Wand abschließen (Erdungsschelle muss noch montierbar sein!). Beide Stutzen sollen von Seitenmauern ≥ 50 cm und von der Decke ≥ 20 cm entfernt angebracht werden.
- P**


## Brennstoff Schütthöhen

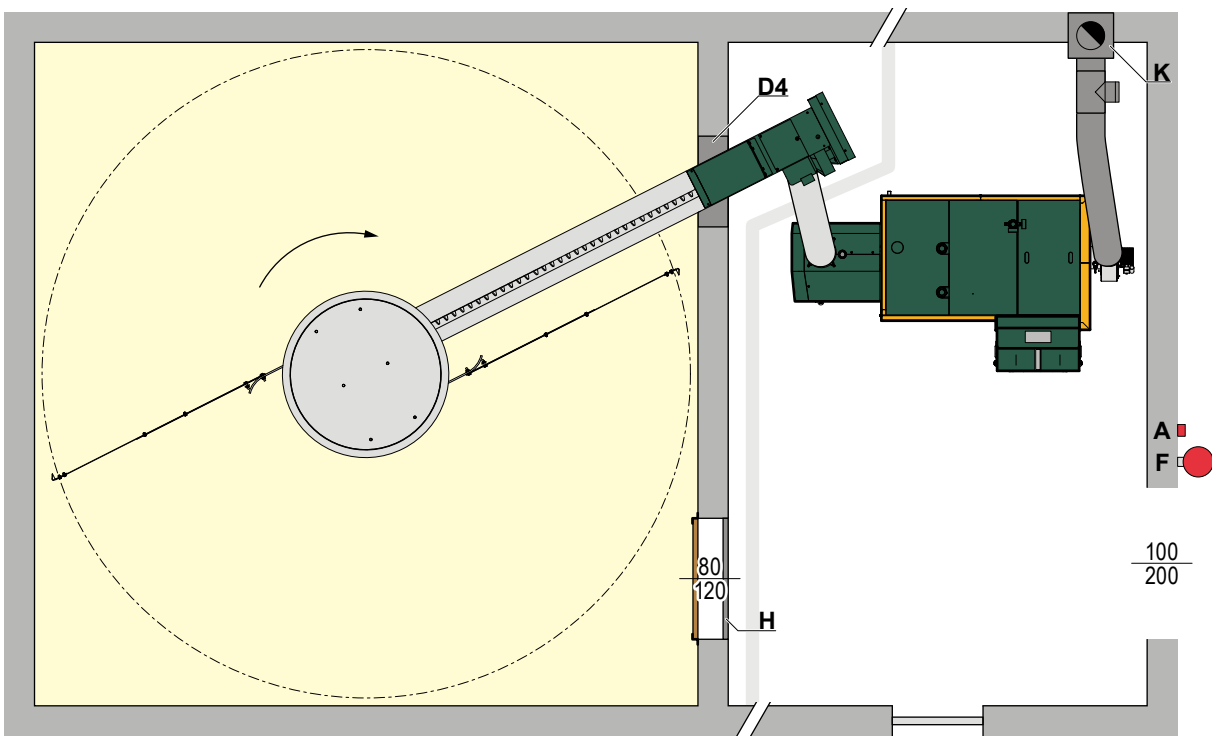
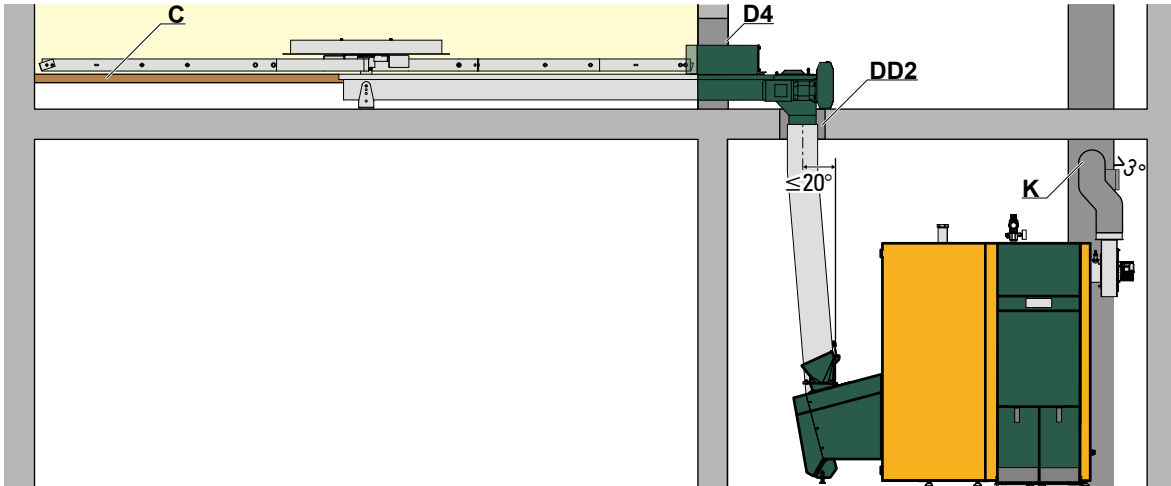


Für den Einsatz des Federkern- und Stahlarmrührwerks gilt: maximale Schütthöhe im Pelletbetrieb 3 m, im Hackgutbetrieb ist die maximale Schütthöhe 1,5 x Rührwerksdurchmesser in m. Größere Schütthöhen sind objektspezifisch zu klären. Bitte beachten Sie bei der Gestaltung des Pelletlagers die Norm DIN EN ISO 20023.



# Lagerraum über dem Heizraum


**Kompatibel mit**  
 KWB Multifire Typ MF2 20-120 kW  
 KWB Pelletfire<sup>Plus</sup> Typ MF2 45-135 kW  
 KWB Powerfire Typ TDS 150-300 kW



## Legende

<b>A</b>	Not-Halt-Schalter: Kessel NICHT stromlos, aber Verbrennung gestoppt - Wärmeabfuhr läuft weiter!
<b>C</b>	Blindboden optional - Förderkanal kann in den Boden eingelassen werden. (Hinterlüftung und Schallentkoppeln empfohlen)
<b>D4</b>	Mauerdurchbruch 60×60 cm; nach Montage verschließen; Kanal Schallentkoppeln (>2cm Schallsisolierung)
<b>F</b>	Feuerlöscher

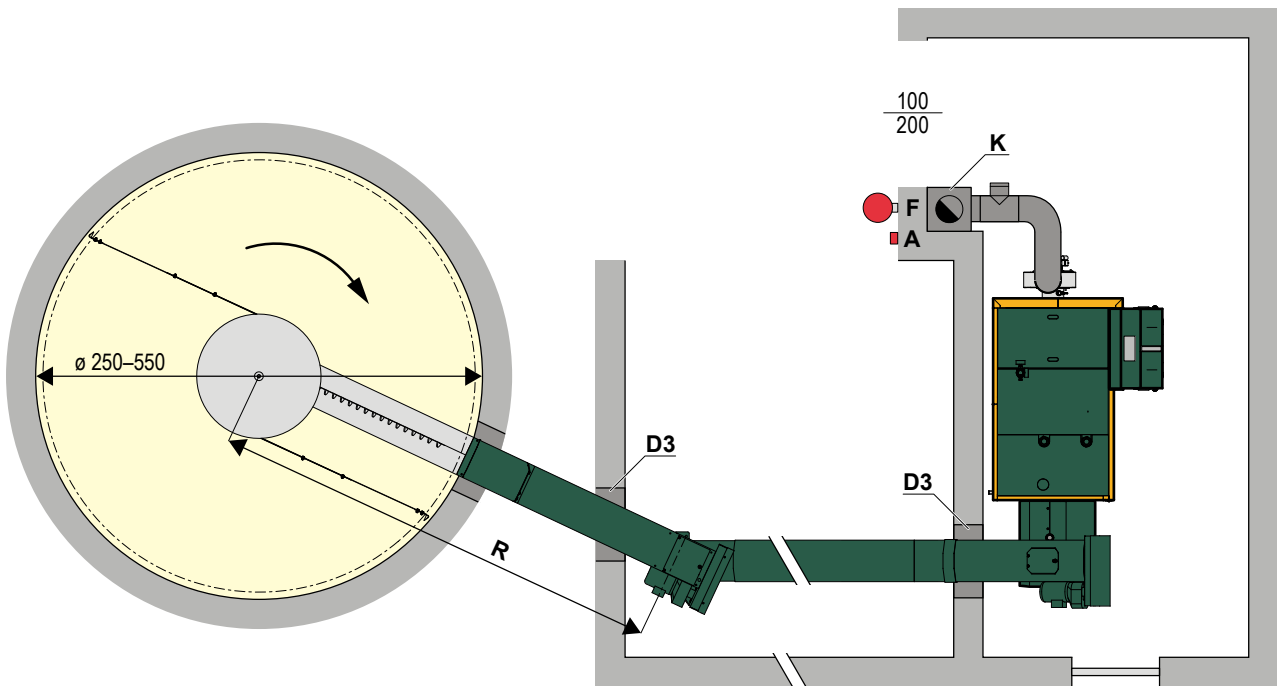
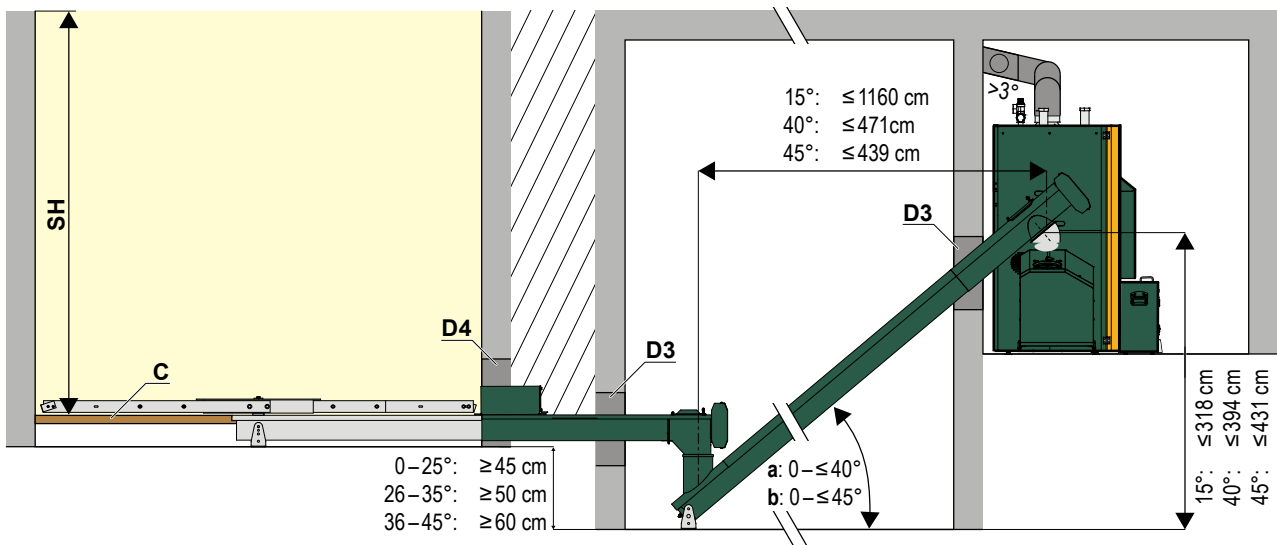
<b>H</b>	Einstiegs Luke: Türschutzbretter zur Druckentlastung
<b>K</b>	Kamin: Ausführung von Abgasrohr und Kamin lt. Tabelle "Technische Daten"; Energiespar-Zugregler: Einbau mit Explosionsklappe
<b>DD2</b>	Deckendurchbruch 30×30 cm nach Montage verschließen; Kanal Schallentkoppeln (>2cm Schallsisolierung)



# Lagerraum vom Heizraum entfernt

**Kompatibel mit**

- KWB Multifire Typ MF2 20-120 kW
- KWB Pelletfire<sup>Plus</sup> Typ MF2 45-135 kW
- KWB Powerfire Typ TDS 150-300 kW



## Legende

<b>A</b>	Not-Halt-Schalter: Kessel NICHT stromlos, aber Verbrennung gestoppt – Wärmeabfuhr läuft weiter!
<b>C</b>	Blindboden optional – Förderkanal kann in den Boden eingelassen werden. (Hinterlüftung und Schallentkoppeln empfohlen)
<b>D3</b>	Mauerdurchbruch 50 × 50 cm; nach Montage verschließen; Kanal Schallentkoppeln (min. 2 cm Schallisolierung)
<b>D4</b>	Mauerdurchbruch 60 × 60 cm; nach Montage verschließen; Kanal Schallentkoppeln
<b>F</b>	Feuerlöscher

<b>K</b>	Kamin: Ausführung von Abgasrohr und Kamin lt. Tabelle "Technische Daten", Energiespar-Zugregler; Einbau mit Explosionsklappe
<b>N1</b>	Schütthöhe auf Anfrage (abhängig von Breite und Länge des Lagerraums und des Brennstoffs)
<b>R</b>	Schneckenlänge ≤ 1.200 cm
<b>SH</b>	Schütthöhe
<b>a</b>	Hackgut
<b>b</b>	Pellets

